

„Zuhause im Quartier“ Modellprojekt „Präventive Hausbesuche in Niedersachsen“

Zeitraum: 2021 - 2023



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



2020



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Interessebekundungsverfahren

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Prozentualer Anteil der über 80-jährigen mind. 8%
- Infrastruktur im Bereich Seniorenarbeit
- Aufsuchende Wohnberatung
- Ehrenamtliche Helferstrukturen
- Gesundheitsregion

Ausgewählt wurden: Stadt Braunschweig
Gemeinde Zetel/ LK Friesland
Stadt Hameln

Statistische Daten/ Stadt Hameln

(Stand Juni 2021)



Einwohnerzahl gesamt: 59.365

Einwohner > 60 Jahre: 18.981 = 31,97 %

Einwohner > 80 Jahre: 5.109 = 8,61 %

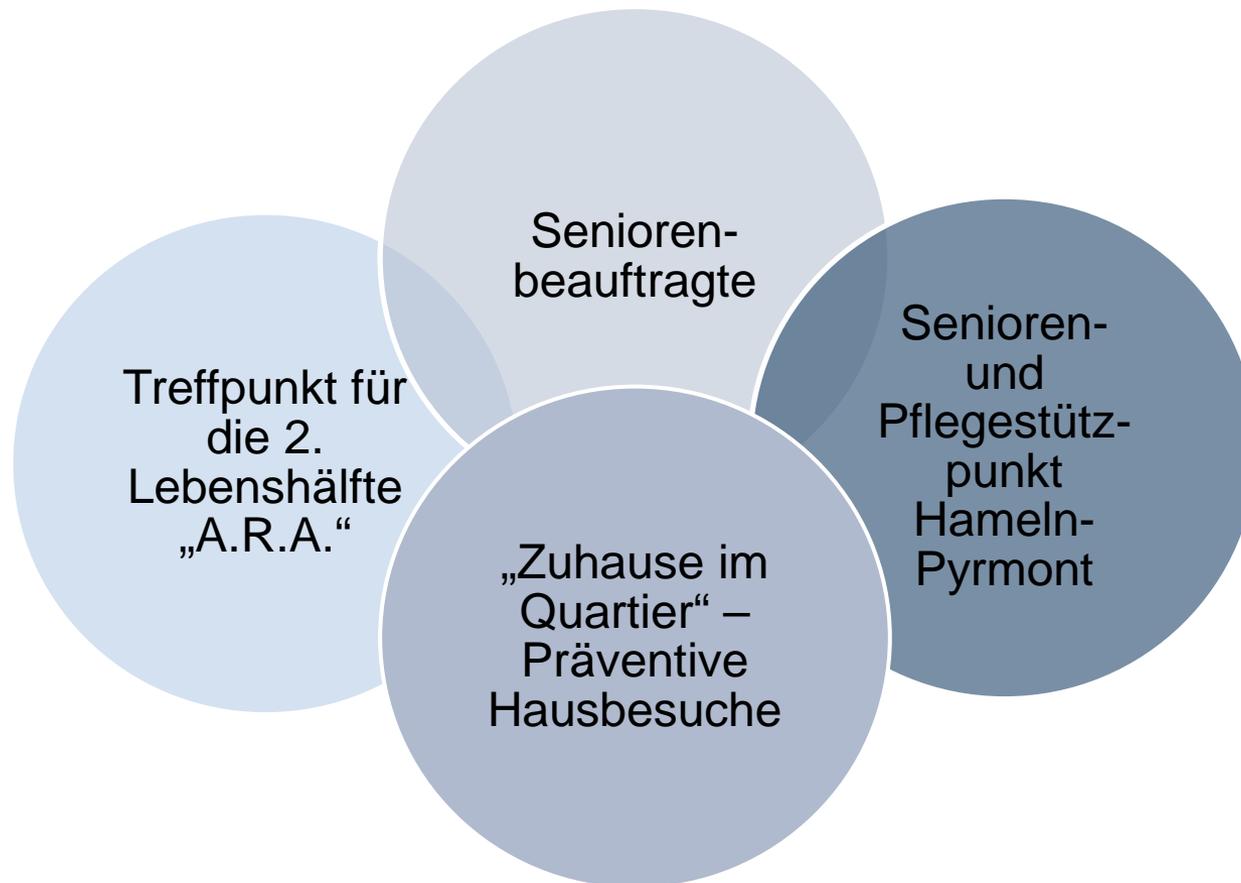
80-84 Jahre: 2.788

85-89 Jahre: 1.471

90-94 Jahre: 648

95-99 Jahre: 182

< 100 Jahre: 20



hameln kann's

KUCKUCK | ALTSTADT | NORDSTADT | SÜDSTADT
Quartiersmanagement und Gemeinwesenarbeit

ISEK 2030 Hameln



„Zuhause im Quartier“ – Präventive Hausbesuche für Seniorinnen und Senioren



Vorgaben zur Zielgruppe:

- 80 Jahre und älter
- Nicht pflegebedürftig/
ohne Pflegegrad
- In der eigenen Häuslichkeit lebend



Ziele der Präventive Hausbesuche



- Verbleib in der eigenen Häuslichkeit unterstützen
- Lebensqualität und Selbständigkeit im Alter erhalten
- Soziale Isolation älterer Menschen vermeiden
- Gesellschaftliche Teilhabe fördern
- Selbsthilfepotentiale stärken
- Ehrenamtliches Engagement fördern und nutzen
- Mitgestaltung und Partizipation älterer Menschen ermöglichen
- Aufmerksam machen auf bestehende Angebote und Hilfen
- Anregungen für eine generationsfreundliche Quartiersgestaltung gewinnen

Mögliche Themen der Hausbesuche

Leitfaden gestütztes Gespräch zu verschiedenen Themen rund ums Alter, zum Beispiel:

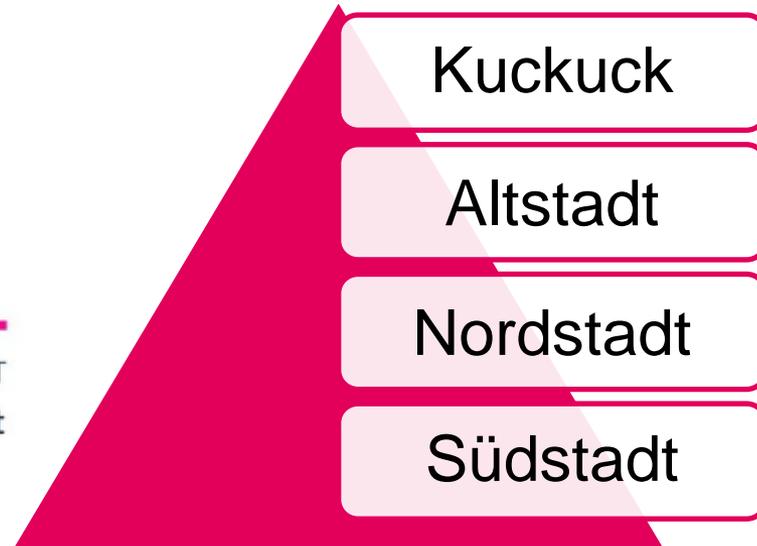
- persönliche Anliegen
- Alltags- und Freizeitgestaltung
- soziale Kontakte
- Wohnumfeld und Wohnsituation
- pflegerische Hilfen
- gesundheitliche Situation
- Information über Angebote und Dienstleistungen im Quartier



Auswahl der Quartiere



- In Anlehnung an das Projekt „Hameln Kan(n)‘s“
- Das Projekt ist zunächst in vier Quartieren gestartet:



- Erweiterung der Quartiere im Projektverlauf
- Anschreiben schrittweise an weitere 13 Stadt- und Ortsteile

- Senior*innen erhalten einen persönlichen Brief von Herrn Oberbürgermeister Griese
- Hinweise über das Projekt, die Beraterinnen und das Vorgehen zur Terminvereinbarung sind im Brief enthalten
- Möglichkeit, sich selbst zu melden
- Öffentlichkeitsarbeit

O-Töne der Senior*innen

Nachfrage, warum noch nicht alle Senior*innen einen Brief erhalten haben; Wunsch/Bedarf bei bisher nicht angeschriebenen Senior*innen ebenfalls vorhanden

Insb. nach der Dauer der Corona-Phase ist der Austausch sehr wertvoll

Freude und Dankbarkeit über Wertschätzung durch den Oberbürgermeister (vor allem bei Senior*innen mit Migrationshintergrund)



Das Angebot stellt eine tolle Möglichkeit dar, um eigene Erfahrungen weiterzugeben und gehört zu werden.

Wertschätzung des Zeitaufwands durch die Mitarbeiter*innen der PHB (z. B. durch nochmalige Telefonate oder Hausbesuch)

Erleichterung der Zugänge zu der Vielfalt an Angeboten (insb. bei zugezogenen Senior*innen).

Aktivitäten neben den Hausbesuchen...



- Offene Seniorenarbeit in den Quartieren (z. B. Stadtteilspaziergänge)
- Netzwerkarbeit (Einrichtungen in den Quartieren, Multiplikatoren, Hausärzte, Beratungsstellen, Polizei, Einzelhandel, Wohnungsgesellschaften)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungen:
 - Informationsstand in Kooperation mit dem „Digitalen Engel“ und dem Präventionsteam der Polizei Hameln/ Holzminden
 - Regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Kommunen über die Umsetzung der PHB
 - Vorstellung des Projekts in Seniorenkreisen in der Stadt

Öffentlichkeitsarbeit



Hannoversche Allgemeine



Dewezet



Krause-Zeitung



Öffentlichkeitsarbeit



Zuhause im Quartier

Gut informiert zu Hause leben

Im Jahr 2020 wurde die Stadt Hameln als Modellkommune für das Projekt „Präventive Hausbesuche“ vom Land Niedersachsen ausgewählt. Ziel des Projektes ist es, den Seniorinnen und Senioren der Stadt Hameln ein möglichst langes Verbleiben zu Hause zu ermöglichen.

Daher möchten die Mitarbeiterinnen des Projektes mit den über 80-jährigen Bewohnerinnen und Bewohnern der Quartiere Nordstadt, Altstadt, Südstadt und Kuckuck über ihre Lebenssituation ins Gespräch kommen und sie zu allen Fragen rund ums Alter beraten sowie über Angebote im eigenen Lebensumfeld informieren. Die kostenlose Beratung erfolgt orientiert an den individuellen

Bedarfen der Seniorinnen und Senioren und wird von den Sozialarbeiterinnen Miriam Schnee und Francesca Lüssel durchgeführt.

Wenn Sie Interesse haben beim Projekt dabei zu sein, Fragen stellen oder weitere Informationen erhalten möchten, steht Ihnen das Büro für Präventive Hausbesuche der Stadt Hameln gerne zu Verfügung.

Stadt Hameln - Abteilung Familie und Soziales
Sprechzeiten:
Di 10-12 Uhr und Do 14-16 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:
Francesca Lüssel
Tel.: 05151 - 202 1406
Miriam Schnee
Tel.: 05151 - 202 1853
E-Mail:
zuhaue-im-quartier@hameln.de

Stadt Hameln - Abteilung Familie und Soziales
Sprechzeiten:
Di 10-12 Uhr und Do 14-16 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:
Francesca Lüssel
Tel.: 05151 - 202 1406
Miriam Schnee
Tel.: 05151 - 202 1853
E-Mail:
zuhaue-im-quartier@hameln.de

Gutschein
Für eine Beratung zu allen Themen rund ums „Alterwerden“

Das Projekt „Zuhause im Quartier - Präventive Hausbesuche“ ist ein Modellprojekt des Landes Niedersachsen. Neben der Stadt Hameln werden die Stadt Espenbüchel und die Gemeinde Zelle im Landkreis Peine als Modellkommunen für das Projekt ausgewählt.

Mieterzeitung der HWG

Zuhause im Quartier - Ein Projekt vom Land Niedersachsen

Im Jahr 2020 wurde die Stadt Hameln als Modellkommune für das Projekt „Präventive Hausbesuche“ vom Land Niedersachsen ausgewählt. Ziel des Projektes ist es, den Seniorinnen und Senioren der Stadt Hameln ein möglichst langes Verbleiben zu Hause zu ermöglichen. Daher möchten die Mitarbeiterinnen des Projektes mit den über 80-jährigen Bewohnerinnen und Bewohnern der Quartiere Nordstadt, Altstadt, Südstadt und Kuckuck über ihre Lebenssituation ins Gespräch kommen und sie zu allen Fragen rund ums Alter beraten, sowie über Angebote im eigenen Lebensumfeld informieren. Die kostenlose Beratung erfolgt orientiert an den individuellen Bedarfen der Seniorinnen und Senioren und

Wenn Sie Interesse haben, beim Projekt dabei zu sein, Fragen stellen oder weitere Informationen erhalten möchten, steht Ihnen das Büro für Präventive Hausbesuche der Stadt Hameln gerne zur Verfügung.

Abteilung Familie und Soziales
Sprechzeiten:
Di 10-12 Uhr und Do 14-16 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:
Francesca Lüssel
Tel.: 05151 - 202 1406
Miriam Schnee
Tel.: 05151 - 202 1853
E-Mail:
zuhaue-im-quartier@hameln.de
www.hameln.de/praeventivehausbesuche

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gemeindebriefe der St. Elisabeth, St. Augustinus und Martin-Luther Gemeinde

Gutschein

Für eine Beratung zu allen Themen rund ums „Alterwerden“

Das Projekt „Zuhause im Quartier - Präventive Hausbesuche“ ist ein Modellprojekt des Landes Niedersachsen. Neben der Stadt Hameln werden die Stadt Espenbüchel und die Gemeinde Zelle im Landkreis Peine als Modellkommunen für das Projekt ausgewählt.

Abteilung Familie und Soziales
Sprechzeiten:
Di 10-12 Uhr und Do 14-16 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:
Francesca Lüssel
Tel.: 05151 - 202 1406
Miriam Schnee
Tel.: 05151 - 202 1853
E-Mail:
zuhaue-im-quartier@hameln.de
www.hameln.de/praeventivehausbesuche

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Präventive Hausbesuche

Zuhause im Quartier - Ein Projekt vom Land Niedersachsen

Im Jahr 2020 wurde die Stadt Hameln als Modellkommune für das Projekt „Präventive Hausbesuche“ vom Land Niedersachsen ausgewählt. Ziel des Projektes ist es, den Seniorinnen und Senioren der Stadt Hameln ein möglichst langes Verbleiben zu Hause zu ermöglichen. Daher möchten die Mitarbeiterinnen des Projektes mit den über 80-jährigen Bewohnerinnen und Bewohnern der Quartiere Nordstadt, Altstadt, Südstadt und Kuckuck über

ihre Lebenssituation ins Gespräch kommen und sie zu allen Fragen rund ums Alter beraten, sowie über Angebote im eigenen Lebensumfeld informieren. Die kostenlose Beratung erfolgt orientiert an den individuellen Bedarfen der Seniorinnen und Senioren und wird von den Sozialarbeiterinnen Miriam Schnee und Francesca Lüssel durchgeführt.

Wenn Sie Interesse haben beim Projekt dabei zu sein, Fragen stellen oder weitere Informationen erhalten möchten, steht Ihnen das Büro für Präventive Hausbesuche der Stadt Hameln gerne zur Verfügung.

Abteilung Familie und Soziales
Sprechzeiten:
Di 10-12 Uhr und Do 14-16 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:
Francesca Lüssel
Tel.: 05151 - 202 1406
Miriam Schnee
Tel.: 05151 - 202 1853
E-Mail:
zuhaue-im-quartier@hameln.de

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

- Stellenumfang: 2 Stellen in Teilzeit (45 Wochenstunden)
- Qualifikation: Sozialarbeiter*in/Sozialpädagog*in



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



18. März 2022/ Pferdemarkt